



SWISS ASSOCIATION FOR TECHNICAL ASSISTANCE

साटा स्विस प्राविधिक सहायता संघ

SWISS TECHNICAL COOPERATION / SWISS TECHNICAL ASSISTANTS PROGRAM

ADDRESS: EKANTA KUNA JAWALAKHEL P.O. BOX 113 KATHMANDU NEPAL
CABLE : SATA KATHMANDU PHONE : 21205

an	WP	12/1	72	EP	HL	GF	al
Datum	12/1	12/1	12/1	12/1	12/1	12/1	12/1
Visa	WP	12/1	72	EP	HL	GF	al
EPD		11.01.77					-9
Ref.	<u>1.377 Nepal</u>						

Der Delegierte für
technische Zusammenarbeit3003 B e r n

Kathmandu, 3.1.1977

Besuch von Herrn Botschafter Suter in Nepal

Sehr geehrte Herren,

Herr Schild hat Ihnen sicher bereits persönlich über den Besuch von Herrn Botschafter Suter berichtet. Meine Bemerkungen sollen Ihnen daher bloss als Ergänzung zu den mündlichen Ausführungen Herrn Schild's dienen.

Ein etwas unglücklicher Umstand des Nepalaufenthaltes unseres Botschafters bestand darin, dass sich der König und mit ihm alle Minister, Staatssekretäre, sowie die Mitglieder der Planungskommission in der Zeit vom 24. Dezember bis 2. Januar in Pokhara aufhielten. Der König stattete der "Western Development Region" einen offiziellen Besuch ab. In dieser Zeitspanne wurde dann in Pokhara ein wichtiges Seminar abgehalten und daneben fanden auch während dreier Tage Sitzungen des "National Development Council" statt. Aus diesem Grund war es Herrn Botschafter Suter nicht möglich, alle diejenigen Minister und Beamten zu treffen, die er eigentlich sprechen wollte.

Aus der Sicht der SATA dennoch interessant und ziemlich erfreulich erwies sich das Gespräch mit Dr. D.R. Pandey, Additional Secretary, Ministry of Finance. Herr Pandey nahm zwar einerseits-ohne ein aktives "Engagement" seinerseits zu zeigen - vom Problem der Landkompensationszahlungen für den Strassenbau Kenntnis (die Angelegenheit wird sowieso vom Landwirtschaftssekretär auf höherer Ebene weiterverfolgt), versicherte uns aber andererseits, dass uns die offizielle Anfrage von HMG für das "Kartoffelprojekt" innerhalb der nächsten Tage zugestellt werde. Herr Pandey liess dabei durchblicken, dass sich HMG in praktisch keinem andern Projekt in einer solch günstigen Position befinde, indem sich nämlich verschiedene Geberländer für das nepalesische Kartoffelprogramm interessieren. HMG gehe daher darauf aus, möglichst viele fremde Mittel für dieses Programm zu erhalten. Aus all dem muss ich folgern, dass die Vertragsverhandlungen nicht allzu leicht und speditiv abgewickelt werden können. Ich glaube aber, dass wir auf unserer Seite mit einer aktiven Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums



- 2 -

rechnen dürfen.

Im Übrigen versuchte uns Herr Pandey an einem Kleinkraftwerk zu interessieren. Es sollen 7 Projekte bereit liegen. Für 2 wurden bereits Geldgeber gefunden (u.a. finanziert Oesterreich die Elektrifizierung von Mamche Bazar), für die anderen werden aber noch Partner gesucht!! Auf eine entsprechende Frage meinerseits bestätigte Herr Pandey, dassobiger Projektverschlagn als Zusatz zu unserem Kleinkraftwerkvorhaben in Salary gemeint sei. Meiner Meinung nach sollten wir auf Dr. Pandey's Vorschlag nicht eintreten, solange nicht völlige Klarheit bezüglich Salary besteht.

Am. 31.12.76 und 1.1.77 besuchte Herr Botschafter Suter das Strassenprojekt und das IHDP. Nach einem etwas beschwerlichen Aufstieg, während dem wir einen umfassenden Eindruck über den grossen Umfang und die Probleme des Strassenbaus erhielten, konnten wir im "Service center Dandapakhar" auch etwas eingehender auf die Arbeiten des IHDP hinweisen. Den Silvesterabend verbrachten wir gemeinsam mit einem Grossteil der SATA-Mitglieder.

Der Besuch von Herr Botschafter Suter hat uns wirklich gefreut. Er verliess mit seiner Familie Kathmandu am 3. Januar, nachdem zumindest noch mit dem Aussenministerium ein Kontakt stattfinden konnte.

Mit freundlichen Grüssen

K. Vögele
K. Vögele

cc: Helvetas
Embassy of Switzerland
SLD
file
VK